



Unsere aktuelle Anzeige im Magazin 'Kameramann' (Sonderausgabe 'Monografie Aus- und Weiterbildung')

Ohne Frage: Die digitale Welt dreht sich immer schneller. Wo früher universelle Standards eingeführt und etabliert wurden, herrscht heute ein zum Teil undurchdringlicher Formatschunzel. Dabei unterscheiden sich Ansprüche und Arbeitsweisen der großen Sender erheblich von dem kleineren Produktionsfirmen, in denen die aktuelle Formatvielfalt individueller beherrscht werden kann - aber auch das hat seinen Preis.

Spätestens mit der Einführung von XDCAM und P2 hat der Datenträger in die Produktion von Video- und TV-Inhalten Einzug gehalten. Eine Kamera orientiert sich nicht länger an der TV- oder Filmkamera, sondern ist vielmehr ein Computersystem, das sich aber größtenteils wie bisherigen Kameras (Betacam, Digibeta, DVCPRO, HDCAM usw.) bedienen lässt. Damit eröffnen sich neue Wege und Möglichkeiten, die beherrscht sein wollen.

EB=ENG=FILM?

Auf Sie als Kameramann sind in den letzten Jahren immer mehr neue Aufgaben zugekommen. Auch die Fehlergefahr hat sich deutlich erhöht - denke man beispielsweise an versehentlich gelöschte Speicherkarten (Sekundensache!) oder alleine an die Auswahl des richtigen Aufnahmeformates. In meinen Praxisseminaren möchte ich auf die neuen Möglichkeiten und die mit der digitalen Produktionstechnik verbundenen Gefahren hinweisen und in praktischen Sessions durchspielen. Ein gewisses Maß an Theorie ist dabei unumgänglich, jeder Teilnehmer soll aber *an seiner Kamera* alle Schritte nachvollziehen und testen können. Ein Beispiel?

Schöne neue Welt - das dachte ich, als ich zu meiner PDW700 den Farbsucher C30WR erwarb. Der C30WR ist zur Zeit der schärfste und klarste LCD-Sucher, den Sony anbietet. Diese Qualität hat seinen Preis - und da erwartet man natürlich auch den AHA-Effekt beim ersten Einsatz. Was passierte? Der rund 7000€ teure Farbsucher rauschte! Die Verwendung des Peaking war kaum möglich, ohne vor lauter Schnee das Motiv kaum erkennen zu können... Im Rahmen meiner Setup-Einrichtungen kamen wir einem Parameter auf die Spur, der in der Kamera die HD-Schärfe für den Sucher erhöht - nur sind die zur Zeit verfügbaren Sucher gar nicht in der Lage, diese Schärfenanhebung darzustellen. Stattdessen äussert sich die Schärfenanhebung (die durch den Hersteller dann leider auch noch mit dem Wert NULL vorgaukelt, gar nicht aktiv zu sein) vor allem in der Anhebung des sichtbaren Rauschens, was durch den Peakingregler dann noch grässlich verstärkt wird. In unseren Praxis-Sessions fange ich darum IMMER mit der Einrichtung des Suchers an. *Was sehen wir überhaupt? Hat der Sucher genügend Zeichnung? Brennt er gar schon aus? Wie kalibriere ich den Sucher und was ändere ich bei verschiedenen Umgebungs-Helligkeiten?* Das größte Lob kam von einem Teilnehmer (nach der Sucher-Kalibrierung): "Wow - jetzt habe ich einen neuen Sucher!"

Tips und Kniffe für die Praxis

Die Einsatzwünsche der Teilnehmer sind oft unterschiedlich. Daher frage ich vor einer Schulung immer ab, wo die Schwerpunkte liegen und was für jeden einzelnen Teilnehmer das Ziel der Schulung ist. So können sowohl die notwendigen Grundlagen vertieft werden oder Spezialfeatures herausgearbeitet werden. Kaum jemand weiß, wie man auf einfache Weise kurze Schnittlisten erzeugen und in HD per SNG absetzen kann - mit etwas KnowHow ist das kinderleicht.

Wissen heißt Vorsprung

Und Vorsprung heißt, sich vom Wettbewerb absetzen zu können. In unseren Schulungen möchten wir dieses Wissen vermitteln und Sie fit machen für die digitale Gegenwart - und Zukunft.



Mit seiner Produktionsfirma *morsmedia* führen Ulrich Mors und sein Team seit 2005 professionelle Kameraschulungen unter anderem für öffentlich-rechtliche und private Sender durch. Neben seiner Arbeit als Kameramann und Produzent von Imagefilmen arbeitet er als unabhängiger Sony Spezialist (Sony Independent Certified Expert), veröffentlicht regelmäßig in Fachpublikationen und leitet seit mehreren Jahren die Broadcast-Klasse von Hands on HD.

Die in Kleingruppen oder als Einzelschulungen abgehaltenen Intensiv-Trainings sind auf die Anforderungen von fortgeschrittenen Anwendern und professionellen Kameraleuten abgestimmt und basieren auf Praxis-Sessions.

Einen wesentlichen Teil nimmt neben der eigentlichen Technik, Bildgestaltung und Bedienung auch der von immer mehr Sendern geforderte Bereich "Metadaten" ein.

Die Trainings sind sowohl für freie Kameraleute, öffentlich-rechtliche und private Sender als auch für institutionelle Anwender ausgerichtet. Auf Wunsch werden die Trainingsinhalte auf spezifische Anforderungen und Bedürfnisse zugeschnitten.

[KONTAKT](#)